



INEBGRIFF DER BILDHAUEREI
Walter Huser bei der Arbeit. HO

am Sonntag gleichzeitig Vernissage: die Ateliergemeinschaft Spinnerei und Walter Huser. Da die heute aktiven Künstler, deren Zweckgemeinschaft in Wettingen es aber auch seit bereits 35 Jahren gibt; dort der 1981 gestorbene traditionelle Bildhauer. Beide Welten treffen sich in der gemeindeeigenen Galerie, im Gluri-Suter-Huus.

Walter Huser (1903–1981) war zusammen mit Nachbar Eduard Spörri der Inbegriff für Bildhauerei im Aargau. Für Spörri existiert seit 2 Jahren ein Museum, nun wird auch das Atelier von Walter Huser wieder öffentlich zugänglich. Eigentlich war Huser gelernter Steinbildhauer, mit Grabmälern verdiente er sein Geld. Seine

freien Arbeiten, elegante Frauenplastiken und kräftige Reliefs, aber modellierte er in Gips und liess sie giessen. Viele Originale sind erhalten. Das Gluri-Suter-Huus zeigt primär Porträtbüsten von Wettingern und Zeichnungen, im Atelier ist ein Querschnitt seines Schaffens zu sehen. Ein Wiedersehen für Ältere, wohl eine Neuentdeckung für Jüngere. (SA)

Wettingen, Gluri-Suter-Huus, Vernissage: So, 11 Uhr. Bis 14. Februar; Atelier Walter Huser, Bifangsrasse 15
Offen: jeweils am letzten Sonntag im Monat, Sa, 15–18, So, 11–17 Uhr
Kunst